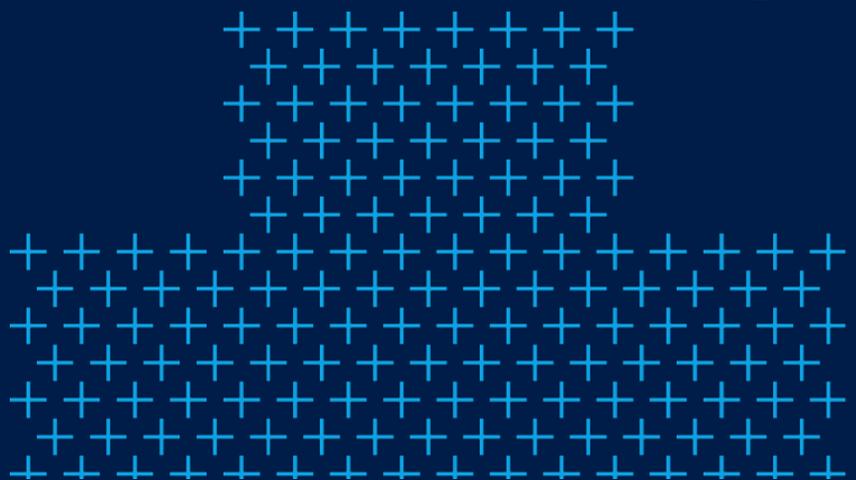


# **Code of Conduct**

Der Bischof+Klein Verhaltenskodex



# Inhalt

1. Vorwort.....	3
2. Werte und Leitlinien von Bischof+Klein .....	5
3. Compliance Management bei Bischof+Klein .....	6
4. Markt und Kundenorientierung.....	6
5. Grundsätze und gesellschaftliche Verantwortung.....	6
5.1. Menschenrechte, Kinderarbeit und Zwangsarbeit .....	7
5.2. Chancengleichheit und Diskriminierungsfreiheit.....	7
5.3. Einhaltung von Recht und Gesetz durch gute Führung.....	7
5.4. Einhaltung sozialer Standards, Arbeitsumgebung und Vereinigungsfreiheit.....	8
5.5. Gesundheit und Sicherheit .....	8
5.6. Umweltschutz und Nachhaltigkeit.....	8
5.7. Qualitätsmanagement und Produktsicherheit.....	9
5.8. Informationssicherheitsmanagement.....	10
5.9. Konfliktmaterialien.....	10
6. Verhalten in Geschäftsbeziehungen .....	10
6.1. Vermeidung von Korruption .....	10
6.2. Geschenke, Einladungen und sonstige Zuwendungen .....	10
6.3. Fairer Wettbewerb und Kartellrecht.....	11
6.4. Vermeidung von Interessenkonflikten .....	11
6.5. Spenden und Sponsoring .....	11
6.6. Umgang mit Behörden und öffentlichen Ämtern.....	12
7. Finanzielle Integrität.....	12
8. Vertraulichkeit und Kommunikation .....	12
8.1. Vertraulichkeit .....	12
8.2. Datenschutz .....	13
8.3. Kommunikation mit der Öffentlichkeit .....	13
8.4. Transparenz von Informationen .....	13
9. Außenwirtschaft, Zoll und Exportkontrolle .....	13
10. Ansprechpartner und interne Meldestelle .....	14

## 1. Vorwort

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
sehr geehrte Geschäftspartner,

als Partner für individuelle und nachhaltige Verpackungs- und Produktschutzlösungen hat sich Bischof+Klein seit vielen Jahrzehnten am Markt einen Namen gemacht. Heute sind wir einer der führenden europäischen Hersteller von flexiblen Kunststoffverpackungen und technischen Folien. Dabei ist die Geschichte von Bischof+Klein schon seit unserer Gründung im Jahr 1892 eine Geschichte des beständigen Wandels: Wir sind bereit, uns zu verändern – und richten unser Angebot von jeher proaktiv an den Bedürfnissen des Marktes aus. Wo andere verspätet reagieren, kreieren wir Innovationen, die die Anforderungen von morgen bereits jetzt mitdenken. Damit haben wir in Zeiten von Digitalisierung, Globalisierung – und insbesondere im Krisenfall – einen entscheidenden Vorteil auf unserer Seite, von dem auch und insbesondere unsere Kunden profitieren.

### **Veränderung als Erfolgsbasis**

Unsere Mission ist es, mit Erstklassigkeit und Innovationskraft Verpackung nachhaltig zu verändern. Was beim ersten Hören komplex klingt, beschreibt sehr gut, wofür wir stehen und einstehen: Erstklassigkeit ist bei Bischof+Klein ein Standard, den unsere Kunden jederzeit von uns erwarten dürfen. Nachhaltige Veränderung ist die Voraussetzung dafür, dass wir und unsere Kunden an dynamischen Märkten erfolgreich bestehen.

### **Vertrauen und Verantwortung. Für eine nachhaltige Zukunft.**

Es ist unser beständiges Wertesystem, das uns speziell in unruhigen Zeiten ein sicheres Fundament gibt. Wer mit uns zusammenarbeitet weiß, dass er uns vertrauen kann. Und

dass Innovation und Verlässlichkeit bei uns Hand in Hand gehen. Als Familienunternehmen tragen wir nochmal eine besondere Verantwortung: für Sie als unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für unsere Partner, die Umwelt und die Gesellschaft. Denn: Wir wollen, dass auch unsere Kinder und Enkel ein erfülltes, glückliches und gesundes Leben führen können. Das bedeutet für uns nachhaltiger Erfolg.

### **Beständige Werte. Sichere Orientierung.**

Die Einhaltung aller relevanten Gesetze, Richtlinien und Compliance-Vorgaben ist für uns selbstverständlich. Darüber hinaus verpflichten wir uns mit unserem Verhaltenskodex auf einen gemeinsamen Wertekonsens, der uns und unseren Geschäftspartnern langfristig Sicherheit und Orientierung bietet. Der Verhaltenskodex verdeutlicht unsere Werte und Leitlinien und enthält dabei ethische, moralische und rechtliche Anforderungen an alle Führungskräfte und Beschäftigten von Bischof+Klein. Er ist unser Versprechen, in allen Kontexten verantwortungsvoll, integer und umweltbewusst zu handeln.

### **Unser gemeinsamer Beitrag**

Wir alle sind gefragt: Nur wenn jeder von uns konsequent, in jeder Situation und mit jedem Gegenüber unserem Verhaltenskodex entsprechend handelt, bleiben wir verlässlich und glaubwürdig. Unsere zahlreichen langjährigen Geschäftsbeziehungen bezeugen, dass dies für Bischof+Klein gute und gelebte Tradition ist. Lassen Sie uns diese gemeinsam fortführen!

Gemeinsam tragen wir auch die Verantwortung für den guten Ruf von Bischof+Klein. Das Fehlverhalten Einzelner kann für uns alle enormen Schaden verursachen. Wirken Sie daher mit, indem Sie sich mit dem Thema Compliance immer wieder neu vertraut machen, mit gutem Beispiel vorangehen und stets verantwortungsbewusst handeln.

Wenn Sie uns wertvolle Hinweise auf Fehlverhalten geben möchten oder Hilfe in Compliance-Fragen benötigen, wenden Sie sich gerne zu jeder Zeit an den Compliance Officer oder die interne Meldestelle unseres Unternehmens. So tragen Sie und wir alle zum langfristigen Erfolg von Bischof+Klein bei. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Ihr Vorstand von Bischof+Klein



Karsten Pax



Dr. Tobias Lührig



Erik Edelmann



## 2. Werte und Leitlinien von Bischof+Klein

Unsere Werte und Leitlinien bieten uns Orientierung für die Leistungen, die wir erbringen und für unsere Interaktionen untereinander und mit externen Partnern. Wir haben uns auf einen gemeinsamen Wertekonsens verständigt, der in den nachfolgenden Leitlinien zum Ausdruck kommt.

Unsere Leitlinien sind zugleich ein Versprechen: Wir sind der Partner für erstklassige Lösungen, der die Anforderungen an den Produktschutz von morgen heute proaktiv umsetzt. Um dieses Ziel zu erreichen, handeln wir immer im Einklang mit den folgenden Grundsätzen:

1. Wir sind angetreten, um für unsere Kunden Produktschutzlösungen zu entwickeln, die **Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gekonnt verbinden**.
2. **Erstklassige Leistungen** und Produkte sind unser Standard. Mit Erfahrung und Weitsicht erkennen wir Marktentwicklungen frühzeitig und erfüllen **proaktiv** die Anforderungen von morgen. So sichern wir unseren Kunden den entscheidenden **Vorsprung am Markt**.
3. **Vertrauen und Wertschätzung** sind die Basis unseres Tuns. Wir handeln und kommunizieren **respektvoll, ehrlich und transparent**. Unsere **aktive Lernkultur** ist die Basis, auf der wir zusammen mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern wachsen.
4. Wir investieren in die **Aus- und Weiterbildung jedes einzelnen Mitarbeiters** und damit unseres gesamten Teams. Wir fördern **Entwicklung und Potenzialentfaltung**. Als Familienunternehmen engagieren wir uns intensiv in der **Nachwuchsförderung** und arbeiten gemeinsam am Ziel der langfristigen Existenzsicherung.
5. Veränderungsbereitschaft ist Teil unserer Identität. Als **Optimierer aus Leidenschaft** setzen wir uns anspruchsvolle Ziele und arbeiten mit hundertprozentigem Einsatz daran, uns und unsere Produkte kontinuierlich zu verbessern.
6. Wir handeln konsequent werteorientiert und übernehmen aus Überzeugung **gesellschaftliche Verantwortung**. **Umwelt- und Klimaschutz** liegen uns am Herzen und sind wichtige Faktoren in jedem unserer Entscheidungsprozesse.

Wir erwarten von allen Beschäftigten, dass sie unsere Werte und Leitlinien verinnerlichen und in ihrer täglichen Arbeit berücksichtigen. Verstöße gegen unseren Code of Conduct oder anderweitigen Diskriminierungen, Belästigungen und abwertenden Verhaltensweisen treten wir aktiv entgegen und tolerieren diese nicht.

### **3. Compliance Management bei Bischof+Klein**

Persönliche Integrität und ein sicheres Urteilsvermögen sind unverzichtbare Eigenschaften für die erfolgreiche Erbringung unserer Leistungen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, dass alle Beschäftigten neben dem vorstehend genannten Wertekompass die bei Bischof+Klein darüber hinaus relevanten Vorgaben kennen und sich der Auswirkung einer Handlung oder Entscheidung bewusst sind.

Dieser Verhaltenskodex gilt daher als zentraler Leitfaden für korrektes Verhalten in allen geschäftlichen Belangen im Kontext von Bischof+Klein. Die Anforderungen an ein rechtlich einwandfreies Verhalten sind dort verbindlich festgeschrieben. Sie sollen allen Beschäftigten Orientierung geben, ob eine Handlung oder Entscheidung zulässig ist oder nicht. In wichtigen Detailfragen wird der Verhaltenskodex durch unternehmensinterne Richtlinien und Verhaltensvorgaben ergänzt. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Korruptions- und Kartellprävention.

Damit wir auch weiterhin erfolgreich sind, haben wir bei Bischof+Klein ein Compliance Managementsystem eingerichtet, das uns alle dabei unterstützt, den unternehmerischen und rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Dabei erwarten wir auch von sämtlichen Geschäfts- und Vertragspartnern, mit denen Bischof+Klein zusammenarbeitet, dass auch sie die nachfolgenden Verhaltensgrundsätze vorbehaltlos einhalten und durch geeignete organisatorische Maßnahmen darauf hinwirken, dass dies sichergestellt ist.

### **4. Markt und Kundenorientierung**

Markt und Kundenorientierung sind uns besonders wichtig, um die Kundenerwartungen zu erkennen und zu erfüllen. Die Zufriedenheit unserer Kunden sichert die Existenz unseres Unternehmens!

Alle Prozesse – von der Beratung, Angebotsphase, Entwicklung bis zur Herstellung und dem Service – werden kontinuierlich optimiert, um den Anforderungen des Marktes und unserer Kunden jederzeit gerecht zu werden. Das gilt auch für einen ressourcenschonenden und verhältnismäßigen Umgang mit allen Energieträgern.

Der Einsatz modernster Produktionstechnologien trägt zu unserer hohen Produktqualität und nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit bei.

### **5. Grundsätze und gesellschaftliche Verantwortung**

Bischof+Klein bekennt sich zur Umsetzung der 10 Prinzipien des UN Global Compacts in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention, zur Einhaltung der Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit von der Internationalen Labor Organisation (ILO) sowie zur Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der

Vereinten Nationen. Darüber hinaus bekennt sich Bischof+Klein zu den Kodizes des Gesamtverbands der kunststoffverarbeitenden Industrie (GKV), des Bundesverbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) und der Ethical Trading Initiative (ETI).

Für Bischof+Klein ist es eine Frage der Verantwortung und der Glaubwürdigkeit, sich für ein nachhaltiges Wirtschaften sowie die Sicherung sozialer, ökologischer und rechtlicher Standards zu engagieren. Deshalb gelten bei Bischof+Klein diesbezüglich auch klare Grundsätze und Standards.

### **5.1. Menschenrechte, Kinderarbeit und Zwangsarbeit**

Wir bekennen uns vorbehaltlos zur Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte in unserem Unternehmen. Das Verbot von Zwangs- und Pflichtarbeit sowie das Verbot von Kinderarbeit sind für uns selbstverständlich.

Zur Arbeit zugelassene Jugendliche erhalten in unserem Unternehmen ihrem Alter angepasste Arbeitsbedingungen und werden vor wirtschaftlicher Ausbeutung und jeder Arbeit geschützt, die ihre Sicherheit, ihre Gesundheit, ihre körperliche, geistige, seelische, sittliche oder soziale Entwicklung beeinträchtigen oder ihre Erziehung gefährden könnte.

### **5.2. Chancengleichheit und Diskriminierungsfreiheit**

Wir fördern Chancengleichheit und vermeiden Diskriminierung bei der Einstellung, Beförderung oder Gewährung von Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen von Mitarbeitenden. Wir behandeln alle Beschäftigten gleich, ungeachtet ihres Geschlechtes, ihres Alters, ihrer Hautfarbe, ihrer Kultur, ihrer ethnischen Herkunft, ihrer sexuellen Identität bzw. Orientierung, einer Behinderung, ihrer Religionszugehörigkeit, ihrer politischen Anschauung oder der Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft.

### **5.3. Einhaltung von Recht und Gesetz durch gute Führung**

Wir erwarten von allen Beschäftigten von Bischof+Klein, dass sie die geltenden Gesetze und Bestimmungen einhalten. Insbesondere unsere Führungskräfte sind verpflichtet, sich mit den grundlegenden Werten vertraut zu machen. Sie nehmen eine Vorbildfunktion ein und leiten Beschäftigte zu gesetzes- und regelkonformem Verhalten an.

Nur mit fähigen und motivierten Mitarbeitenden sind exzellenter Service und Qualität möglich. Die permanente Förderung der Kompetenz aller Mitarbeitenden ist uns deshalb besonders wichtig. Stetiges Weiterbilden und Lernen sowie die Bereitschaft zur Veränderung sind dabei unerlässlich.

## **5.4. Einhaltung sozialer Standards, Arbeitsumgebung und Vereinigungsfreiheit**

Gemeinsam mit den Führungskräften setzen wir uns dafür ein, dass alle Beschäftigten bei Bischof+Klein mit Würde und Respekt behandelt werden. Sie sollen in einer Arbeitsumgebung frei von körperlicher Beeinträchtigung und sexueller, psychischer oder verbaler Belästigung arbeiten können. Wir halten uns an die gesetzlichen Regelungen zur Sicherung fairer Arbeitsbedingungen, zu Entlohnung, zu Arbeitszeiten und zum Schutz der Privatsphäre.

Bischof+Klein bekennt sich zur Freiheit der Beschäftigten eine Arbeitnehmervertretung (Betriebsrat) zu bilden und Kollektivverhandlungen zu führen. Hinweisen auf Verstößen gehen wir – unter Achtung der Rechte von Opfern und potenziellen Zeugen – ohne Ansehen von Funktion und Person der Betroffenen nach.

## **5.5. Gesundheit und Sicherheit**

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind bei Bischof+Klein ein wesentlicher Bestandteil aller Betriebsabläufe. An allen Arbeitsplätzen treffen wir die notwendigen Maßnahmen, um Unfälle und Gesundheitsschäden zu vermeiden sowie die Einhaltung der Regelungen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz sicherzustellen. Jede Führungskraft ist verpflichtet, ihre Beschäftigten dabei zu unterstützen.

## **5.6. Umweltschutz und Nachhaltigkeit**

Bischof+Klein bekennt sich zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit als wesentliche Teile der Unternehmensphilosophie.

Im Rahmen von EMAS III, dem höchsten europäischen Umweltmanagementstandard, verpflichten wir uns zur Überprüfung aller direkten und indirekten Umweltaspekte. Über die ISO 14001 hinaus weisen wir jährlich die Einhaltung aller geltenden Rechtsvorschriften und Genehmigungen nach, verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung, beteiligen die Mitarbeitenden und ihre Vertretungen, kommunizieren aktiv mit der Öffentlichkeit, interessierten Kreisen etc. und veröffentlichen unsere Umwelterklärung auf unserer Internetseite.

Wir betrachten unsere Produkte, Dienstleistungen und Investitionsgüter entlang der Wertschöpfungskette und optimieren diese über ihren gesamten Lebenszyklus. Wir sind laufend bestrebt, den Einsatz von Energie, Wasser und Rohstoffen sowie die Entstehung von Abfall und Emissionen zu reduzieren.

Bischof+Klein setzt große Anstrengungen in die Entwicklung umweltgerechter und recyclingfähiger Produkte. Wir steigern den Einsatz von Regranulaten aus dem Post-Consumer- (PCR) und dem Post-Industrial-Bereich (PIR) sowie sonstiger umweltgerechter Rohstoffe. Unsere Lieferanten erfüllen unsere Qualitäts- und Umweltansprüche und sind selbst bereit, Qualitäts- und Umweltverantwortung zu übernehmen.

Die Mitarbeitenden von Bischof+Klein tragen wesentlich zum Erfolg und zum Schutz der Umwelt in und außerhalb des Unternehmens bei. Schulungen zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für alle Mitarbeitenden verpflichtend und fester Bestandteil des Schulungssystems. Bischof+Klein ist aktiv in den Ausschüssen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit der Branchenverbände tätig. Wir unterstützen soziale und ökologische Projekte.

Als Hersteller von flexiblen Verpackungen fühlen wir uns dem Thema „*Marine Litter*“ besonders verpflichtet. Vom Rohstoff bis End-of-Life als Produkt dürfen Kunststoffe nicht in die Umwelt gelangen. Im direkten Bereich unserer Standorte erfassen und beseitigen wir diese. Außerhalb unserer Unternehmensbereiche unterstützen wir Initiativen und Konzepte gegen das Littering oder die sonstige Umweltverschmutzung.

Ziel der nachhaltigen Entwicklung von Bischof+Klein ist es insgesamt, den Fortbestand des Unternehmens als Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor in der Region im Einklang mit der Umwelt und den Ansprüchen der Gesellschaft langfristig zu sichern.

## **5.7. Qualitätsmanagement und Produktsicherheit**

Das integrierte Managementsystem von Bischof+Klein setzt höchste Standards in Qualität, Produktsicherheit und Verbraucherschutz. Dies ist nicht zuletzt durch die international anerkannten Zertifizierungen nach der DIN EN ISO 9001:2015 für das Qualitätsmanagement, der ISO 15378:2017 (Primärpackmittel für Arzneimittel) für das GMP CleanFlex<sup>®</sup>-Management und durch einen von der GFSI anerkannten Standard für Hygiene und Produktsicherheit durch unabhängige Zertifizierungsstellen überprüft und bestätigt. Alle Bischof+Klein Werke sind entweder nach dem BRCGS Packaging Materials Level 6 oder nach dem FSSC 22000 zertifiziert.

Durch die „Gute-Herstellungspraxis“ (GMP) können wir die Produktsicherheit und die rechtliche Konformität (legal Compliance) für Produkte und Endanwendungen mit höchsten Anforderungen aus Medizin und Pharmazie, der Nahrungsmittelindustrie, Babyfood- und Hygieneindustrie gewährleisten. Hierzu werden mithilfe des umfassenden HACCP-Konzept und des CleanFlex<sup>®</sup>-Managements alle potentiellen Risiken für die Produktsicherheit frühzeitig erkannt und gesteuert. Bischof+Klein unterhält dafür u. a. ein eigenes Zentrallabor mit umfangreichen chemischen, physikalischen und analytischen Testverfahren. Alle Produkte werden fortlaufend während der Produktion sowie vor der Auslieferung an Kunden durch unabhängige Stellen geprüft und aktiv freigegeben. Nur so werden wir dem Anspruch an höchste Qualität gerecht.

Wir stellen sicher, dass alle relevanten Gesetze und Verordnungen, wie insbesondere das Gefahrgutverpackungsrecht, die Gesetze für Lebensmittelkontaktmaterialien und Bedarfsgegenstände (EU und nationale Regelungen), das Pharmarecht, das Produkthaftungsgesetz und weitere Gesetze, Verordnungen und Normen eingehalten werden.

## **5.8. Informationssicherheitsmanagement**

Wir richten unser Informationssicherheitsmanagement am IT-Grundschutz des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) aus. Ziel ist es, unsere Interessen und unser Ansehen in der Öffentlichkeit durch die Sicherung der Arbeitsfähigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit unserer Leistungen für Kooperationspartner und Kunden zu schützen. Dies gilt auch und gerade in Bezug auf die IT-basierten Arbeits- und Kommunikationsmittel.

## **5.9. Konfliktmaterialien**

Bischof+Klein fühlt sich dazu verpflichtet, weder direkt noch indirekt über Geschäftspartner Konfliktmaterialien zu beziehen oder zu verarbeiten, die zur finanziellen Unterstützung bewaffneter Gruppen in Konfliktregionen geeignet sind. Zu den sog. Konfliktrohstoffen zählen u. a. Gold, Tantal, Zinn, Wolfram und Kobalt. Bischof+Klein orientiert sich am Dodd-Frank Act und stellt sicher, dass alle anzuwendenden gesetzlichen Regelungen zu Konfliktmineralien eingehalten werden.

Das gleiche erwartet Bischof+Klein von seinen Lieferanten. Für den Fall, dass ein Produkt eines oder mehrere der Konfliktmaterialien enthält, erwartet Bischof+Klein von seinen Lieferanten sofortige Information und vollständige Transparenz der Lieferkette.

# **6. Verhalten in Geschäftsbeziehungen**

## **6.1. Vermeidung von Korruption**

Bischof+Klein steht für Servicekompetenz, Kundenorientierung und motivierte, verantwortungsvoll handelnde Beschäftigte. Darauf basieren unsere hohe Reputation und unser nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg im Wettbewerb.

Korruption bedroht diesen Erfolg und wird nicht geduldet. „Schmiergelder“ und anderweitige unlautere Beeinflussung geschäftlicher Entscheidungen in Form von „*Kick-Back-Zahlungen*“ oder Beschleunigungszahlungen („*facilitation payments*“) sind für uns keine akzeptablen Mittel, um einen Auftrag zu erlangen. Bevor wir gegen Gesetze verstoßen, verzichten wir auf ein Geschäft.

Alle Beschäftigten von Bischof+Klein sind daher aufgefordert, in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich aktiv an einer erfolgreichen Korruptionsprävention mitzuwirken.

## **6.2. Geschenke, Einladungen und sonstige Zuwendungen**

Jede Annahme oder Vergabe von Vorteilen und Zuwendungen (Geschenke, Einladungen, unzulässige Beschleunigungszahlungen und sonstige Zuwendungen) im direkten sachlichen oder zeitlichen Zusammenhang mit einer geschäftlichen Entscheidung ist zu unterlassen. Auch nur der Schein unlauterer Beeinflussung geschäftlicher Entscheidungen ist zu vermeiden.

Um diesbezüglich einen möglichst hohen Grad an Handlungssicherheit zu erreichen, gilt bei Bischof+Klein eine den Verhaltenskodex konkretisierende Richtlinie, die u.a. die Möglichkeit der Annahme und Vergabe geschäftlicher Vorteile und Zuwendungen (z. B. Einladungen, Bewirtung, Events) regelt. Die Einhaltung der dort festgeschriebenen Vorgaben erwarten wir von unseren Beschäftigten ebenso wie von unseren Geschäftspartnern.

### **6.3. Fairer Wettbewerb und Kartellrecht**

Kartell- und Wettbewerbsverstöße können erhebliche Konsequenzen und Sanktionen nach sich ziehen. Wir bekennen uns daher vorbehaltlos zu fairem Wettbewerb und der Einhaltung der damit in Zusammenhang stehenden gesetzlichen Regelungen.

Alle Führungskräfte und Beschäftigten unseres Unternehmens treffen keine Absprachen mit Wettbewerbern, Lieferanten und sonstigen Unternehmen, die eine unerlaubte Auswirkung auf die Wettbewerbssituation haben können. Das Kartellverbot gilt für alle Vereinbarungen zwischen Wettbewerbern, die Preis-, Quoten-, Kunden- oder Gebietsabsprachen betreffen sowie für Vereinbarungen mit Abnehmern, die eine Preisbindung der zweiten Hand zum Gegenstand haben (Vorschrift über Endpreise, Höchstpreisbindung).

Bei Zweifelsfragen ist der Compliance Officer von Bischof+Klein in die Entscheidung miteinzubeziehen. Die im Unternehmen geltenden Richtlinien und Arbeitsanweisungen zur Kartellprävention sind zwingend zu beachten.

### **6.4. Vermeidung von Interessenkonflikten**

Bei Bischof+Klein werden Geschäftsentscheidungen in Übereinstimmung mit den Unternehmensinteressen getroffen. Wir vermeiden daher Situationen, in denen unsere persönlichen oder finanziellen Interessen mit denen des Unternehmens in Konflikt geraten.

Sofern trotzdem Konfliktsituationen auftreten, sind sie transparent zu machen und unter Beachtung von Recht und Gesetz sowie der den Verhaltenskodex konkretisierenden internen Richtlinien und Verhaltensvorgaben zu lösen.

### **6.5. Spenden und Sponsoring**

Spenden und andere Formen des gesellschaftlichen Engagements erbringen wir, ohne damit eine Erwartungshaltung zu verbinden. Spenden an politische Parteien oder parteinahe Stiftungen oder Einrichtungen erfolgen grundsätzlich nicht.

Sponsoring-Maßnahmen sind nur nach vorheriger rechtlicher Prüfung und unter Berücksichtigung von angemessener Leistung und Gegenleistung sowie unter Einhaltung der den Verhaltenskodex konkretisierenden internen Richtlinien und Vorgaben des Unternehmens möglich.

## **6.6. Umgang mit Behörden und öffentlichen Ämtern**

Im Umgang mit Behörden handeln wir stets aufrichtig, transparent und in Übereinstimmung mit geltendem Recht.

Bei Anfragen von Behörden oder sonstigen Dienststellen, die über Routineangelegenheiten hinausgehen, informieren wir stets die verantwortliche Führungskraft und ggf. auch den Compliance Officer von Bischof+Klein, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

## **7. Finanzielle Integrität**

Geschäftstransaktionen und -unterlagen unseres Unternehmens müssen korrekt und ordnungsgemäß sein. Wir zeichnen alle Geschäftsvorgänge, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen auf und dokumentieren diese. Für die Finanzbuchhaltung relevante Dokumente dürfen nicht mit bewusst falschen oder irreführenden Einträgen versehen werden. Jede Form der Bilanzmanipulation ist untersagt.

Wir kommen den gesetzlichen Verpflichtungen zur Geldwäscheprävention nach und beteiligen uns nicht an Geldwäscheaktivitäten. Alle Beschäftigten von Bischof+Klein sind dazu aufgefordert, ungewöhnliche finanzielle Transaktionen und Bargeldgeschäfte, die einen Geldwäscheverdacht begründen können, prüfen zu lassen.

## **8. Vertraulichkeit und Kommunikation**

### **8.1. Vertraulichkeit**

Geschäftsgeheimnisse von Bischof+Klein werden gewahrt und streng vertraulich behandelt. Zu den Geschäftsgeheimnissen gehören alle Unterlagen, die nicht für die externe Verbreitung geeignet oder bestimmt sind. Zum Beispiel Verträge, Vertragsentwürfe, Produktions- und Finanzdaten, Personalinformationen, geistiges Eigentum und alle sonstigen geschäftlichen Überlegungen.

Vertrauliche Informationen machen wir intern nur den geschäftlich damit befassten Beschäftigten zugänglich. Für digitale, vertrauliche Informationen sind besondere Schutzmechanismen einzusetzen.

Beim Versand von E-Mails achten wir darauf, dass vertrauliche Texte und Anlagen nur an Berechtigte versandt werden. In sozialen Netzwerken kommunizieren wir keine vertraulichen oder sensiblen Informationen des Unternehmens.

Die Weitergabe vertraulicher Informationen an Dritte kommt nur dann in Betracht, wenn dies im Interesse des Unternehmens liegt und die Weitergabe nicht gegen gesetzliche oder vertragliche Regelungen verstößt. Vor der Weitergabe solcher vertraulichen Informationen an Dritte ist in jedem Fall der Abschluss einer Vertraulichkeitserklärung zu prüfen.

## **8.2. Datenschutz**

Bei der Erhebung, Speicherung, Verarbeitung oder Übertragung personenbezogener Daten (z.B. Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum etc.) von Beschäftigten, Kunden oder anderen Dritten achten wir auf größtmögliche Sorgfalt sowie die Einhaltung geltender Gesetze und Regeln – insbesondere der DSGVO.

## **8.3. Kommunikation mit der Öffentlichkeit**

Bei Bischof+Klein respektieren wir das Recht auf freie Meinungsäußerung sowie den Schutz der Persönlichkeitsrechte und der Privatsphäre.

Allen Beschäftigten sollte bewusst sein, dass sie auch im privaten Bereich als Teil und Repräsentanten unseres Unternehmens wahrgenommen werden. Alle Beschäftigten sind daher aufgefordert, durch ihr Verhalten und Auftreten in der Öffentlichkeit das Ansehen und den Ruf von Bischof+Klein zu wahren. Private Äußerungen in sozialen Netzwerken sind grundsätzlich als privat zu kennzeichnen, so dass nicht der Eindruck entsteht, es handle sich um ein offizielles Statement von Bischof+Klein.

## **8.4. Transparenz von Informationen**

Wir sorgen dafür, dass ein schneller und reibungsloser Informationsaustausch im Unternehmen sichergestellt ist. Informationen werden richtig und vollständig an andere Berechtigte weitergegeben. Für eine Tätigkeit relevantes Wissen wird nicht unlauter vorenthalten, verfälscht oder selektiv weitergegeben.

## **9. Außenwirtschaft, Zoll und Exportkontrolle**

Als global agierendes Unternehmen bekennt sich Bischof+Klein zur Einhaltung sämtlicher geltender und anwendbarer Zoll- und Embargovorschriften sowie sonstiger nationaler und internationaler Bestimmungen des Außenhandelsrechts. Dies schließt die Einhaltung der Vorgaben der EU Dual-Use Verordnung ein.

Beschränkungen und Verbote können u. a. aus der Beschaffenheit oder dem Verwendungszweck der Ware, dem Herkunfts- bzw. Verwendungsland oder aus der Person des Geschäftspartners herrühren. Alle Mitarbeitenden von Bischof+Klein, die mit der Ein- und Ausfuhr von Waren, Technologien und Dienstleistungen zu tun haben, sind zur Beachtung und Einhaltung aller für sie geltenden Bestimmungen verpflichtet, insbesondere aus dem Bereich des Außenwirtschaft-, Exportkontroll- und Zollrechts. Dies wird darüber hinaus in den Einkaufsbedingungen von Bischof+Klein für die Vorlieferanten sichergestellt.

Ferner prüft Bischof+Klein alle natürlichen und juristischen Personen automatisiert gegen die einschlägigen EU- und US-Embargo- und Sanktionslisten.

## 10. Ansprechpartner und interne Meldestelle

Wir fördern aktiv die Kommunikation der in diesem Verhaltenskodex zugrunde gelegten Werte und Regeln.

Wir ermutigen unsere Beschäftigten, Themen und Probleme offen anzusprechen. Beschäftigte, die in gutem Glauben Bedenken in Bezug auf Vorgänge im Unternehmen äußern, erfahren deshalb keine Nachteile.

Unsere Führungskräfte haben eine besondere Vorbildfunktion und sind erste Ansprechpartner bei Fragen zum Verständnis der Regelungen. Sie beugen im Rahmen ihrer Führungsaufgabe nicht akzeptablem Verhalten vor bzw. ergreifen geeignete Maßnahmen, um Regelverstöße in ihrem Verantwortungsbereich zu verhindern oder abzustellen.

Für Fragen zu diesem Verhaltenskodex oder Hinweisen auf Gesetzes- oder Richtlinienverstöße steht Beschäftigten und Geschäftspartnern der Compliance Officer von Bischof+Klein gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus können sich Beschäftigte, Geschäftspartner und Dritte unter nachstehenden Kontaktdaten auch an unseren rechtsanwaltlichen Ombudsmann (interne Meldestelle) wenden, um Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex, interne Richtlinien von Bischof+Klein oder gesetzliche Regelungen zu melden. Es besteht hier über das digitale Hinweisgebersystem auch die Möglichkeit der anonymen Hinweisabgabe.

Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Sie erreichen unsere interne Meldestelle unter nachfolgenden Kontaktdaten:

Compliance Officer Services Legal  
Rechtsanwalt Stephan Rheinwald  
Telemannstraße 22  
53173 Bonn

Tel: 0228 / 35036291  
E-Mail: [s.rheinwald@cos-legal.eu](mailto:s.rheinwald@cos-legal.eu)

Online-Hinweisgeberportal von Bischof+Klein:  
<https://portal-hinweisgebersystem24.de/#/bischof-klein>

